Der Wandsbecker Bothe

Wandsbek informativ

Bauen und Wohnen ab S. 12

11 November 2017 32. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt

Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Wir trauern um

Dr. jur. Wolfgang Jürgen Paul

* 23. März 1936 † 7. September 2017

Seit 1970 Mitglied des Aufsichtsrates
der Wandsbeker Volksbank
und langjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrates
der Volksbank Hamburg Ost-West

In dankbarer Erinnerung

Die ehemaligen Weggefährten
aus Aufsichtsrat und Vorstand
der alten Volksbank Hamburg Ost-West eG

Wir trauern um

Dr. jur. Wolfgang Jürgen Paul

* 23. März 1936 † 7. September 2017

Über eine lange Zeit hat er
den Bürgerverein Wandsbek würdig geleitet
und sein Ansehen bewahrt.
In seinem Sinne werden wir die Tradition
in Ehre fortsetzen.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

WIR TRAUERN
UM UNSER LANGJÄHRIGES MITGLIED

Ingrid Büttner

BÜRGERVEREIN WANDSBEK VON 1848 E.V.

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

128 Jahre Jugendweihe in Hamburg

Die **Jugendweihe Hamburg e.V.**
Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein der

Jugendweihe Deutschland e.V.

lädt ein zur

Jugendfeier 2018

am 19. Mai 2018 in der Laeiszhalle Hamburg

Vorbereitungsabende in und um Hamburg ab Dezember 2017:

Kurs Berne
Di., 1. Kurs am 5. Dezember 2017
Volkshaus Berne (Saselheider Weg 6)

Kurs Farmsen
Mi., 1. Kurs am 6. Dezember 2017
in der Volkshochschule Zentrum-Ost (Berner Heerweg 183)

Weitere Kurse z.B. in Barmbek, Bergstedt, Billstedt und Bramfeld

Anmeldung ab sofort:

Jugendweihe Hamburg e.V.
c/o VHS HH-Ost (Raum 124) · Berner Heerweg 183 · 22159 Hamburg
Tel.: 040 - 25 66 21 (Frau Schümann) • **Fax: 040 - 21 90 47 27**
Email: jugendweihe-hamburg@t-online.de
Homepage: www.jugendweihe-hamburg.de

Individuell und würdevoll Abschied nehmen!

Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Zum Titelbild

Spätsommerliches Wetter mit Temperaturen von mehr als 20 Grad hatten wir Mitte Oktober zwei Ursachen zu verdanken: Einmal dem warme Luft aus Afrika zu uns schaufelnden Hurrikan Ophelia und einem großen Hoch über Europa. Das Titelbild zeigt die Lesserstraße in Hinschenfelde am 15. Oktober, Blickrichtung Ostpreußenplatz (Foto: Thorsten Richter).

Mitarbeiter im Heimatmuseum

Die im Heimatmuseum ehrenamtlich tätigen Helfer halten dieses mit ihrem Einsatz und Engagement am Leben. Dafür gebührt ihnen großer Dank.

Archivar Wolfgang Petersen

Wolfgang Petersen kümmert sich seit über zehn Jahren mit großer Sorgfalt um die Exponate des Heimatmuseums und ist für die Archivierung wichtiger Dokumente verantwortlich.

Still und akribisch bewertet er Urkunden, Akten, Karten, Pläne und Bilder, ordnet diese zu und sortiert, katalogisiert und archiviert sie, wie zum Beispiel alte Baupläne nach Sparten und Bereichen. Bei unbekannten Fotos ermittelt Wolfgang Petersen deren Darstellungen, bei abgebildeten Personen forscht er nach deren Identitäten. Damit bewahrt er historische Dokumente, macht sie der Allgemeinheit zugänglich und stellt sie zukünftigen Generationen zur Verfügung. Zudem ist er dem Heimatmuseum als begabter Handwerker eine große Hilfe.

Ihre Mediaberater
für Anzeigen und redaktionelle Texte:

Der Wandsbecker Bothe
Wandsbek informativ

Rüdiger Kleinowski
Tel.: 0175-115 15 13
E-Mail: Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de

Thorsten Richter
Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de.de

Anzeigenschluss für die Dezember-Ausgabe: **15.11.**
(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

WARNHOLZ Immobilien GmbH
ivd
Wir suchen laufend
Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.
Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!
Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de

Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.
Inhaberin Hien Nickel
durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr
Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)
Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39
Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

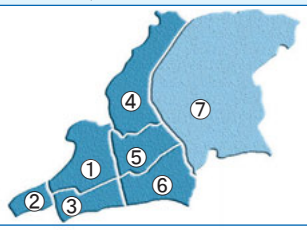
Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Gesundheit...	Seite 18
Politik	Seite 10	Veranstaltungen	Seite 22
Bauen & Wohnen	Seite 12	Bürgerverein	Seite 23
Historisch	Seite 16	Kultur	Seite 24

Bürgerverein Wandsbek von 1848
zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet
① Wandsbek ⑤ Tonndorf
② Eilbek ⑥ Jenfeld
③ Marienthal ⑦ Rahlstedt
④ Farmsen-Berne
Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© **2017 Combi-Druck Thorsten Richter e.K.**

ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.
Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause
Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Ein sportliches Großereignis

4. PSD Bank Halbmarathon

tr – Knapp 850 Läufer nahmen am 17. September am abendlichen Halbmarathon durch Wandsbek teil.
Im Innenbereich des Einkaufszentrums Quarree konnten die Startunterlagen abgeholt werden und Sponsoren verteilten kleine Geschenke.

Am Stand der PSD Bank gab es Klatschen, mit denen das Publikum die Läufer anfeuerte. Ralf Wannags vom Team der PSD Bank Nord freute sich auf den Lauf. Mit einer Zeit von 01:51:21 erreichte er später Platz 43 in seiner Altersklasse.

Zudem konnten sich die Läufer dort aufwärmen, sich umziehen und zur Toilette gehen. Auf der Rückseite des Einkaufszentrums auf der Marktfläche war sozusagen der »Backstage«-Bereich der Läufer. Dort standen Toiletten, Einsatzfahrzeuge und Zelte der Sanitäter, Zelte der Sponsoren, sowie für die Kleidersackabgabe und zum Umziehen. Und nach dem Lauf wurden hier auch Getränke und Bananen an die Sportler ausgegeben.

Auf der Marktplatzfläche hinter dem Einkaufszentrum Quarree waren organisatorische Einrichtungen und Zelte der Sponsoren vorzufinden.

An diesem regnerischen Tag brach pünktlich zum Start die Sonne durch und als der Startschuss unter lautem Klatschen und Beifall der Zuschauer um 18 Uhr in der Wandsbeker Marktstraße fiel, gingen die Läufer auf die 21,0975 Kilometer lange Strecke durch Wandsbek.

Bei kühlem Wetter ging es über knapp 21,1 Kilometer durch den Bezirk.

Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!
...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung
dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Der Zieleinlauf fand wieder am Ausgangspunkt vor dem Quarree Wandsbek Markt statt. Den 1. Platz bei den Männern belegte Tom Thurley (GER) vom Potsdamer Laufclub mit einer Zeit von 01:09:54 und den 1. Platz bei den Frauen Annika Krull (GER) vom Hamburger Laufladen mit 01:22:25. Im Rahmen des Halbmarathons wurden zudem die Landesmeisterschafen ausgetragen.

Jeder Teilnehmer erhielt nach absolvierten Lauf eine dieser Medaillen.
Fotos: Thorsten Richter

Wer mitlieft, der half auch: Für jeden gelaufenen Kilometer spendete der Titelsponsor PSD Bank Nord eG 10 Cent an den »Wandsbeker TSV Concordia e.V.«. Wie die PSD Bank setzt sich auch der TSV Concordia mit viel Engagement für die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bezirk ein und kümmert sich hierbei mit Aktionen wie »Kids in die Clubs« insbesondere auch um die benachteiligten, oftmals aus sozialen Brennpunkten stammenden jungen Leute.

Auszeichnung »KITA21«

tr – 18 Kindertagesstätten (Kitas) wurden am 7. September im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in den Räumlichkeiten der GLS-Bank für ihre vorbildliche Bildungsarbeit zu zukunftsrelevanten Themen wie Ressourcenschutz, Abfallvermeidung oder Energiesparen als »KITA21« ausgezeichnet. In unserem Berichts- und Vertriebsgebiet erhielt die Kindertagesstätte Trabrennbahn dieses Jahr die begehrte Auszeichnung. Insgesamt sind es bereits 245 Kitas, die seit Bestehen der Bildungsinitiative die begehrte Urkunde und KITA21-Plakette von der »S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung« erhalten haben. Hamburg ist damit Vorreiter bei der Umsetzung des Weltaktionsprogramms »Bildung für nachhaltige Entwicklung« im frühkindlichen Bereich.

Anzeigenannahme:
Thorsten Richter
Heschredder 90
22335 Hamburg
Telefon: 50 79 68 10
E-Mail:
Wandsbek-informativ@arcor.de

ivd
BELLINGRODT Immobilien GmbH
Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25
Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf
Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

AB EIN BUCH
EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH
Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.
Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.
ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation
Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Han
Bernh. Han & Sohn e.K.
Beerdigungsinstitut St. Anschar von 1880
IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.
Traditionell, modern, sensibel, kompetent, zuverlässig und vertrauensvoll
Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.
A. Schopenhauer
Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg
Telefon: (040) 25 41 51 61
Telefax: (040) 25 41 51 99
Saseler Damm 31
22395 Hamburg
Telefon: (040) 600 18 20
Telefax: (040) 600 18 299
info@han-bestatter.de · www.han-bestatter.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar"
seit 1895 in 4. Generation
Bentien Söhne
• Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
• Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
• Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
• Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
• Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
• Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
• Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47
www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Traditionelles Kinderfest

Bauspielplatz in Rahlstedt

dg – Zum traditionellen Spätsommer-Kinderfest hatte der Vorsitzende des gemeinnützigen Bauspielplatzes e.V. Florian Drebber und der Vorstand des Vereins Kinder aus Rahlstedt und Umgebung am Samstag, den 16. September zum fröhlichen Spielen eingeladen. Trotz regnerischem Wetter kamen viele Eltern mit ihren Kindern, die sich köstlich und mit viel Eifer an den Spielgeräten und Spielstationen ihre »Lorbeeren« verdienen mussten. Nach der »Arbeit« gab es ein weiteres Vergnügen. Am Lagerfeuer konnte das Stockbrot geröstet und die vom Vorstand vorbereiteten gegrillten Würstchen verspeist werden.

Wie auch in den Jahren zuvor, haben sich die Kinder aus vollem Herzen wieder gefreut an solch einem schönen Fest teilgenommen zu haben. Auch die Eltern waren dankbar dafür in die überaus fröhlichen und dankbaren Kindergesichter blicken zu können. Es wurden viele Worte des Lobes und Dankes an die Organisatoren mit der Bitte um Fortsetzung dieses traditionellen Kinderfestes gerichtet.

Am Lagerfeuer rösteten die Kinder ihr Stockbrot.
Foto: Dieter Grützmacher

Restaurant
„Zum Eichtalpark"
www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen
Karpfen Blau Halbe Ente Grünkohl Eisbein
ab 11.11. Martinsgans
Bitte reservieren Sie rechtzeitig für die Feiertage
Öffnungszeiten: Di.-Sa. 11-22 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · So. 11-20 Uhr
Küche 11:30-19:30 Uhr · Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11:30-15 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

Sport verbindet

Trikotaktion der Sparkasse Holstein

nt – Sport verbindet – das wurde am 12. September in Sasel wieder einmal unter Beweis gestellt. Zahlreiche junge Sportler verschiedener Vereine, Mannschaften und Sportarten haben

Großer Jubel vor dem Sasel-Haus: Am 12. September haben die Gewinner der diesjährigen Trikotaktion aus Hamburg, Norderstedt und Tangstedt ihre neue Sportbekleidung erhalten.
Foto: Sparkasse Holstein

bei der Trikotaktion der Sparkasse Holstein gewonnen und im Sasel-Haus ihre neuen Mannschafts-Outfits erhalten. In unserem Berichts- und Vertriebsgebiet: Turnerbund Hamburg-Eilbeck e.V. (Handball, männliche E-Jugend) und SC Condor von 1956 e.V. (Fußball 4.F-Junioren, Jg. 2008).

Bereits zum zwölften Mal hatte die Sparkasse Holstein alle Sportvereine in ihrem Geschäftsgebiet aufgerufen, sich im Rahmen der Trikotaktion »Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein« um neue Sportbekleidung für ihre Jugendmannschaften zu bewerben. 281 Bewerbungen waren eingegangen. Wer zu den glücklichen Gewinnern gehören soll, durfte erneut die Bevölkerung per Online-Voting mitentscheiden. 60 der 100 Gewinner-Mannschaften wurden über das Online-Voting gewählt, die restlichen 40 per Los.

„Im Online-Voting habt ihr wieder ordentlich Gas gegeben", lobte Svantje Lieber, Leiterin Filialgeschäft der Sparkasse Holstein, in ihrer Begrüßung. „Nur weil ihr so fleißig wart, konnten wir auch dieses Jahr wieder einen neuen Voting-Rekord verzeichnen. Es wurden 3.600 Stimmen mehr als im

MEINE RECHTSANWÄLTE!
Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht
Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum
Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

WANDSBEK informativ
Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de

Vorjahr und damit insgesamt fast 65.000 Stimmen abgegeben. Und das, obwohl wir den Zeitraum, in dem abgestimmt werden konnte, auf fünf Tage verkürzt haben. Das ist wirklich toll! Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch an euch alle! Eure neuen Outfits habt ihr euch mehr als verdient."

Der seit Jahren ungebrochene Erfolg der Trikotaktion beweist, dass die Förderung gut bei den Sportvereinen in der Region ankommt. „Das freut uns sehr, denn es ist uns wichtig, die Vereine bei ihrer Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen", so Lieber. Und weiter: „Aus unserer Sicht ist ein Trikot mehr, als nur ein Stück Stoff. Es symbolisiert Gemeinschaft und Teamgeist. Man feiert darin zusammen Siege, überwindet aber auch gemeinsam Niederlagen. Vor allem für Kinder ist ein gemeinsames Trikot ein tolles Signal, denn es zeigt ihnen, dass sie Teil eines großen Ganzen sind." Damit erfülle es nicht nur einen praktischen Zweck, sondern vor allem auch eine wichtige soziale Funktion. „Das fängt schon in dem Moment an, in dem sich die Teams auf unserer Aktionsseite ihre neue Sportbekleidung auswählen und dann im Online-Voting gemeinsam darum kämpfen. Hier zeigt sich: Nur wenn alle an einem Strang ziehen, haben sie Erfolg", erläuterte Lieber.

Das gelte natürlich nicht nur für Trikots, sondern für jede Form von einheitlichen Mannschafts-Outfits. So können sich die Nachwuchssportler in jedem Jahr auch um Aufwärmbekleidung für ihre Teams bewerben. Neu im Programm waren diesmal Softshell-Jacken, die sehr stark nachgefragt wurden. „Egal, ob Trikotsatz, Aufwärmbekleidung oder Softshell-Jacke: Wir wünschen allen Gewinnern viel Freude mit ihrer neuen Sportbekleidung und hoffen, dass sie darin ganz viele Erfolge feiern können", so Lieber.

Schmunzel-Ecke

Fünf Schweizer kommen in einem Audi Quattro an die Grenze nach Italien. Der italienische Grenzer sagt: „Es ist illegal, fünf Leute in einem Quattro mitzunehmen."
Fragt der Schweizer: „Was ist daran illegal?"
„Quattro bedeutet vier", sagt der Grenzer.
Beharrt der Schweizer: „Aber Quattro ist doch nur der Name des Autos. Hier, schauen Sie in die Papiere: das Fahrzeug ist für fünf Personen zugelassen."
Beamter: „Das können Sie mir nicht weismachen, quattro bedeutet vier! Sie haben fünf Leute in diesem Auto, also haben sie das Gesetz gebrochen!"
„Sie Trottel", schreit der Schweizer, „holen Sie mir Ihren Vorgesetzten!"
„Entschuldigen Sie", sagt der Grenzer, „er kann nicht kommen. Er ist beschäftigt mit zwei Typen in einem Fiat Uno!"

Weihnachten fängt bei uns schon im Herbst an!

Beim Kauf des neuen **Metz Micos** schenken wir Ihnen **200 Euro Weihnachtsgeld.***

Metz Micos:
Fernsehen erstklassig erleben.

In drei Größen erhältlich:
55" (140 cm), 49" (123 cm) / Energieeffizienzklasse A, 43" (108 cm) / Energieeffizienzklasse B
Spektrum A++ bis E

UHD Perfektes Bild. MetzSound PRO Voller Klang. Recording USB Einfache Aufnahme.

Made in Germany

Wir beraten Sie gerne ausführlich:

SP: Radio Kröger
ElectronicPartner

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13
Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66
kroeger-hats@gmx.de
www.sp-kroeger.de
Unser Service macht den Unterschied

*keine Barauszahlung, sondern Verrechnung mit dem Kaufpreis.

Sichern Sie sich **200 Euro Weihnachtsgeld*!** Aktionszeitraum **vom 16.10. bis 30.11.2017**

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky
Herzlich willkommen!
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

• Winterliche Speisen •
Jeden Sonntag + am 11.11.:
Gänsebraten
Frischer Grünkohl
1 ganze Gans für 4
Weihnachts-Menü
am 25. + 26. Dezember
Bitte denken Sie an Ihre Reservierung für die Weihnachtszeit
DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/656 34 29
Mobil 0171/756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Auszeichnung ehrenamtlichen Engagements

Sterne des Sports

pm – Die Hamburger Volksbank und der Hamburger Sportbund haben zum siebten Mal die »Sterne des Sports« vergeben. Die Gewinner freuten sich über einen Stern in Silber und Siegprämien in Höhe von insgesamt 7.000 Euro. Ausgezeichnet wurden der SC Condor, das Goldbekhaus und die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft.

Der Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Sportsenator Andy Grote zeichnet das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Hamburger Sportvereine aus.

„Tief beeindruckt und voller Freude ehren wir zum siebten Mal die Leistungen der Hamburger Sportvereine. In Zeiten gesellschaftlicher Polarisierungen beweisen die diesjährigen Preisträger vor allem eins: die menschliche Selbstverständlichkeit im Ehrenamt: Über den Sport hinaus identifizieren sich hoch motivierte Vereinsmitglieder sehr lebendig mit den Themen vor Ort, übernehmen nachhaltig persönliche Verantwortung und staunen stolz über die Nominierung für die Sterne des Sports. Engagement und aktive Gestaltung der Gesellschaft ist hier Alltag – und deshalb umso auszeichnungswürdiger“, so Dr. Reiner Brüggestrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank.

Eine hochkarätig besetzte Jury hatte die Projekte überprüft und neben der sportlichen Leistung vor allem das soziale Engagement bewertet. Dazu zählten klassische Themen wie Gesundheit, Familie, Kinder und Jugendliche, sowie gesellschaftspolitische Programme zur Integration und Hilfe für Behinderte.

„Sportvereine leisten viel, wenn sie Sport organisieren. Sie leisten aber noch viel mehr darüber hinaus. Sportvereine sind heute unverzichtbar für eine lebenswerte Nachbarschaft. Ohne sie gäbe es sehr viel weniger soziale Bindung in unseren Wohnvierteln. Wir danken der Hamburger Volksbank, mit

Preisverleihung »Sterne des Sports« am 11. Oktober: Staatsrat Christoph Holstein (l.), ein Vertreter des SC Condor (2.v.l., 1. Platz, Großer Stern in Silber), Dr. Reiner Brüggestraat (2.v.r., Vorstandssprecher Hamburger Volksbank) und Dr. Jürgen Mantel (r., HSB-Präsident).
Foto: Hamburger Volksbank

deren verlässlicher Hilfe wir die Sterne des Sports verleihen können, um den Leistungen der Vereine im Breitensport zu der Aufmerksamkeit zu verhelfen, die sie verdienen“, sagte Ralph Lehnert, Vorstandsvorsitzender des Hamburger Sportbunds.

Der SC Condor (1. Platz, Großer Stern in Silber) wurde für sein jahrelanges Engagement für die Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund geehrt. Der Stützpunktverein des Programms »Integration durch Sport« erweiterte seit Beginn der Flüchtlingswelle 2015 sein Sportangebot für Flüchtlinge und arbeitete eng mit Erst- oder Folgeunterkünften zusammen. Die Jury überzeugte der Umfang, die Systematik und die Nachhaltigkeit der Arbeit. Heute sind im SC Condor rund 40 Nationen aktiv. Für den Erfolg seiner Arbeit entwickelte der Verein passende Sportangebote und eine entsprechende Struktur in der Vereinsarbeit. Ein Beispiel für passende Sportangebote ist der Sport für muslimische Frauen, für die die Sporthalle nicht einsehbar sein darf. So wurde eine Integrationsbeauftragte benannt und für eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Engagierten gesorgt, zum Beispiel im Umgang mit traumatisierten Menschen. Zur Kommunikation und Vernetzung im Umfeld wurde mit diversen Organisationen zusammengearbeitet und im Verein eigens ein Botschafter des Sports etabliert, der 2014 selber aus dem Irak geflohen war.

Der Goldbekhaus e.V. (2. Platz, kleiner Stern in Silber) wurde für sein Projekt »WIR IM QUARTIER« ausgezeichnet. Mit diesem Projekt veränderte der Verein in Kooperation mit »Q8-Quartiere bewegen« und der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst seine Nachbarschaft. Das Ziel war die Bündelung bürgerschaftlichen Engagements.

Die Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e.V. (3. Platz, kleiner Stern in Silber) wurde für ihr Projekt »HNT-Startpilot / Ein Ausbildungskonzept« ausgezeichnet. Die Jury überzeugte die kluge Verbindung von gesellschaftlichem Engagement für Jugendliche und der Bindung von Ehrenamtlichen an den eigenen Verein.

Der SC Condor geht mit seinem »Großen Stern in Silber« in das Rennen um den »Großen Stern des Sports« in Gold, der seit 2004 jährlich in Berlin vergeben wird. Die Preisverleihung für die diesjährigen Gewinner nimmt Bundeskanzlerin Angela Merkel im Januar 2018 vor. Der Gewinner erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro.

SP: Radio Kröger ElectronicPartner
Sprechen Sie uns an!
Jetzt 10% sparen bis Weihnachten 2017
auf viele TV-Geräte Video- und HiFi Elektrogeräte und Multimedia
Coupon ausschneiden und bei uns einlösen
Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13
Unser Service macht den Unterschied
Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66
kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

HIER
kann man auf sich aufmerksam machen und für seine Leistungen und Angebote werben.
Ich berate Sie gern: Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de

Alles aus einer Hand

Umzugs- und Seniorenservice TranSaran

pm – Seit Jahren steht die Firma TranSaran Kunden, die sich vor der schwierigen Aufgabe einer Wohnungsveränderung befinden, helfend zur Seite. Dabei kann es sich um einen Umzug in kleineren oder größeren Wohnraum handeln, oder aber es besteht die Notwendigkeit die vorhandene Wohnung neuen Anforderungen anzupassen.
Die Unterstützung durch TranSaran kann die Durchführung eines Umzugs von der ersten Idee bis zur Wohnungsabnahme bedeuten, ggf. inklusive Renovierungsarbeiten in den alten oder neuen Räumlichkeiten, aber auch die verantwortungsvolle Planung und Überwachung einer Haushaltsauflösung.
TranSaran führt auch technische oder dekorative Verbesserungen durch, oder hilft bei der Entfernung von überflüssig gewordenem Einrichtungsgut, um wieder neuen nutzbaren Lebensraum zu schaffen.

Großen Wert legt die Firma TranSaran darauf, Senioren in einem oft notwendigen Anpassungs- oder Übergangsprozess in einen neuen Lebensabschnitt zu begleiten.
Ausschließlich den Kunden obliegt es natürlich zu bestimmen, in welchen Bereichen TranSaran unterstützend tätig werden soll. Bei einer unverbindlichen kostenlosen Besichtigung können Ideen, Arbeitsumfang, Termine und auch die zu erwartenden Kosten vertrauensvoll besprochen werden.
Herr Saran, der Inhaber des Betriebes, ist stolz darauf sagen zu können, dass sich über die Jahre bisher für jede Anforderung eine gute Lösung hat finden lassen.
Kontakt per E-Mail: Sarantransp@hotmail.de oder unter Telefon: 040 / 20 00 95 35.

An die Winterreifen denken

Michael Vester von »B + S Reifenhandel« in der Walddörferstraße 100 erinnerte daran, dass der Winter vor der Tür steht und man jetzt noch die größte Auswahl an Winterreifen hat. Bitte rechtzeitig einen Termin für die Winterreifen-Montage unter Telefon 68 57 08 oder per E-Mail: bus-reifenhandel@t-online.de vereinbaren. Foto: Thorsten Richter

Unterstützen Sie unsere Arbeit für Wandsbek – werden Sie Mitglied im Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:
Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen / Vereine: 60,- Euro

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort: | Telefon:

Beruf: | Geburtsdatum:

Vor-/Nachname des Ehepartners: | Geburtsdatum:

☐ Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift: | Unterschrift Ehepartner:

Rostock und Warnemünde

Herbst-Tour der CDU-Rahlstedt

Am Brunnen der Rostocker Altstadt. Im Vordergrund der Reisegruppe: Rechts der Hamburg-Fahne Karl-Heinz Warnholz (Ortsvorsitzender u. Bürgerschaftsabgeordneter), links der Fahne Eckhard Graage (CDU-Vorsitzender der Bezirksfraktion Wandsbek). Foto: Dieter Grützmacher

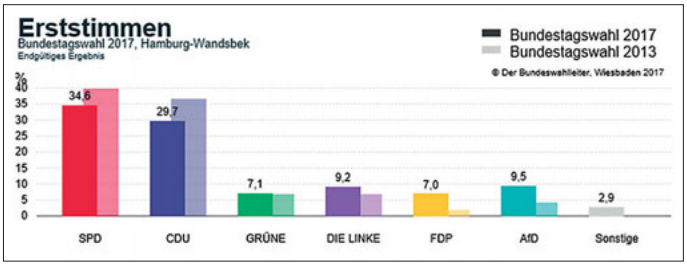
pm – Der CDU-Ortsverband Rahlstedt nutzte am 19. Oktober die intensiven Herbstsonnenstrahlen, um ein zweites Mal in diesem Jahr die schöne Hansestadt Rostock und im Anschluss Warnemünde, einen der beliebtesten Orte an der Ostseeküste, zu besuchen.

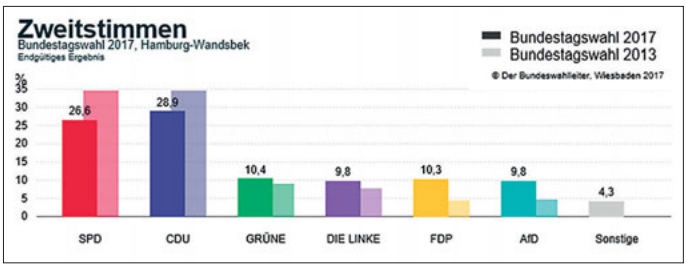
Auf der gemütlichen Hinfahrt mit Butterkuchen gab es bereits intensive Gespräche zu den verschiedensten Themen. Karl-Heinz Warnholz, Ortsvorsitzender von Rahlstedt und Bürgerschaftsabgeordneter, erläuterte gezielt die Entwicklung nach dem Mauerfall und das Zusammenwachsen beider ehemals separater Landesteile Deutschlands. „Es ist doch kein Naturgesetz, wie Menschen zusammen leben, sondern letztlich ein Willensprozess, den jedes Mitglied einer Gesellschaft durch Teilnahme an Wahlen, zumindest in diesem Teil der Welt, mit beeinflussen kann“, so Warnholz. In Bildung, auch und gerade in politischen Themen ist es stets von Nöten zu investieren, um nachhaltig Frieden zu sicheren und sich in konstruktiven Diskussionen zu üben, die besten Lösungen für unsere Gesellschaft zu entwickeln. „In diesem Teil der Welt leben wir mit demokratisch strukturierten gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen, die es gilt mit sämtlichen legitimierten Mitteln gegen Verlust zu verteidigen“, beteuerte Warnholz. Diese vom Ortsverband Rahlstedt organisierten Reisen sollen dazu beitragen, mit wachen Augen die Geschichte zu betrachten, um Vorurteile abzubauen, Entwicklungen von Lebensrahmenbedingungen zu verfolgen und, das ist besonders wichtig, auf diesen Reisen den Teilnehmern zu ermöglichen neue Kontakte zu knüpfen. „Auf manch einer solchen Reise wurde der Grundstein für neue Partnerschaften bis hin zu Eheschließungen gelegt“, schmunzelte Warnholz, als er auch von diesem Hintergrund und von anderen erfreulichen Ergebnissen solcher Bildungsreisen berichtete. Vergnügen und Lust auf Kommunikation sind gepaart mit Wissensvermittlung und die gemeinsam verbrachte Freizeit sei oft das ideale Rezept für das tägliche Wohlempfinden. Diese Mitgliederbetreuungsreisen des CDU-Ortsverbands Rahlstedt sind stets offen auch für Gäste und Interessierte, die sich unter Tel. 647 51 24 melden können.

Stimmenanteile im Bezirk

Bundestagswahl regional

tr – In unserem Berichts- und Vertriebsgebiet wurde aus den Wahlkreisen Aydan Özoguz, Direktkandidatin der SPD Wandsbek, mit 34,6 % der Erststimmen in den Bundestag gewählt. Über die Landeslisten der Parteien erreichte Dr. Wieland Schinnenburg von der FDP den Einzug in den Bundestag auf dem 2. Listenplatz. Im Bezirk Wandsbek: 235.513 Wahlberechtigte, davon 172.574 Wähler (73,3 %, + 5,7 % Diff. zu 2013). Ergebnisse:





Bezirksversammlung 21. September

Neuen bezirklichen Ordnungsdienst gründen

Auf Beschluss der SPD wurde Ende 2013 der bezirkliche Ordnungsdienst (BOD) in Hamburg abgeschafft. Nunmehr wurden die vielfältigen Aufgaben wie Überwachung von der Leinenpflicht, Ahndung von Vermüllung, Lärmbelästigung etc. auf die bereits überlastete Polizei übertragen oder sind im Bezirksamt bei verschiedenen Stellen verblieben. Nach Rücksprache mit einigen Polizisten aus dem Bezirk Wandsbek wurde der CDU-Fraktion Wandsbek mitgeteilt, dass die Aufgaben vom ehemaligen BOD nach § 26 Hundegesetz aufgrund der überaus schlechten personellen Situationen der Polizei nicht leistbar sind. Hierfür wurde dann der im Bezirksamt Mitte angebundene Hundekontrolldienst (HKD) eingeführt, mit ca. sieben Personen besetzt für das gesamte Stadtgebiet.

Andere Ordnungswidrigkeiten werden im Fachamt Management des öffentlichen Raums im Bereich »Ordnungswidrigkeitenmanagement« verfolgt. Dieses ist im Bezirksamt mit ca. sechs Personen ausgestattet und hat alle übrigen verbliebenen Aufgaben des ehemaligen BOD übernommen.

Die Argumentation bei Auflösung des BOD lautete, dass er sowieso zu gering ausgestattet sei und deshalb nicht handlungsfähig im erforderlichen Umfang. Im Parkraummanagement sollten die Mitarbeiter zusammengezogen werden, um der Ahndung von Falschparkern nachzukommen. Dabei wurde sich darauf geeinigt, dass die Bezirksamtsleitungen diesem Übergang nur zustimmen, wenn die Mitarbeiter im Parkraummanagement auch nach einem fairen Schlüssel in den einzel-

nen Bezirken eingesetzt werden und ihre Einsatzorte mit den Bezirksamtsleitungen und auch dem zuständigen Ausschuss der Bezirksversammlung abgestimmt werden. Nach nunmehr dreieinhalb Jahren ist festzustellen, dass sämtliche Aufgaben des ehemaligen BOD im Grunde nicht mehr geleistet werden und sich immer mehr Bürger beschweren.
Die Kritik der mangelnden Ausstattung des ehemaligen BOD wurde im Ordnungswidrigkeitenmanagement und durch die Verteilung der Zuständigkeiten und keinen klaren Außenauftritt sogar noch verschärft, die Dezentralisierung ist gescheitert.
Anders in München. Hier hat der Stadtrat in diesem Jahr sieben Millionen bewilligt, mit denen fast 100 Stellen für einen Ordnungsdienst geschaffen werden. Die neuen Ordnungshüter sollen u.a. die nächtlichen Ruhestörungen aufnehmen und sanktionieren, die Einhaltung der Vorschriften in den Parks sicherstellen, Pöbeleien und Raufereien verhindern bzw. ggf. sanktionieren – sämtlich die Aufgaben des BOD.
Um auch endlich in Hamburg für Recht und Ordnung zu sorgen, ist auch in Hamburg ein neuer Ordnungsdienst zu schaffen. Dieser sollte sich an dem Münchner Weg orientieren. Die Stadt München hat 1,43 Millionen Einwohner. Die Stadt Hamburg zählt rund 1,8 Millionen. Im Verhältnis sind in Hamburg somit 126 Stellen einzurichten. Im Bezirk Wandsbek leben 430.000 Einwohner. Somit stünden dem Bezirk Wandsbek nach dem Schlüssel von München 30 Stellen zu.
Der CDU-Antrag mit Forderung nach einem neuen BOD wurde in der Bezirksversammlung debattiert, wobei SPD und GRÜNE die Konzeptlosigkeit des Antrags kritisierten und er letztendlich in den Hauptausschuss überwiesen wurde.

Umbenennung des U-Bahnhofes Ritterstraße sowie Zusatz »Bundeswehrkrankenhaus«

Die Bezirksversammlung beschloss am 13. Juli, dass sich die zuständigen Fachbehörden bei der Hamburger Hochbahn AG dafür einsetzen, damit die Haltestelle »Ritterstraße« in »Eilbek« umbenannt und die Haltestelle »Wandsbek-Gartenstadt« mit dem Zusatz »Bundeswehrkrankenhaus« versehen wird.
Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation nahm auf Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (Hochbahn) und des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) wie folgt Stellung:
Eine Umbenennung der Haltestelle »Ritterstraße« in »Eilbek« stellt für die Fahrgäste keine Verbesserung hinsichtlich Orientierung oder Einordnung der Haltestelle im Streckennetz der Hochbahn dar. Vielmehr handelt es sich um eine etablierte Haltestellenbezeichnung, die von den Fahrgästen anerkannt, geübt und verstanden wird. Eine Beschwerdelage liegt der Hochbahn nicht vor. Die Haltestellenbezeichnung »Eilbek« ist hinsichtlich Wegeleitung und Orientierung eine eher unspezifische Bezeichnung gegenüber der Bezeichnung »Ritterstraße«. Im Übrigen ist die Verwendung von Straßennamen als Haltestellenbezeichnung durchaus üblich und sachgerecht. Die Haltestellenbezeichnung »Ritterstraße« sollte daher im Interesse aller Fahrgäste beibehalten werden.
Die Ergänzung des Haltestellennamens »Wandsbek-Gartenstadt“« um den Zusatz »Bundeswehrkrankenhaus« wird als nicht sachgerecht erachtet. Auf besondere öffentliche Einrichtungen im unmittelbaren Haltestellenumfeld wird regelmäßig auf der haltestellenbezogenen Wegeleitung hingewiesen. Die Haltestellenschilder der Haltestelle »Wandsbek-Gartenstadt« wurden bereits im Jahr 2011 um das Piktogramm des Bundeswehrkrankenhauses ergänzt. Eine darüberhinausgehende Ergänzung ist nicht vorgesehen.

Sehzentrum

Optiker Kelb

Fachgeschäft für Optometrie

•

Institut für Kontaktlinsen

•

Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

Fachberatung für Sehbehinderte

•

Spezialist für Schießsportbrillen

•

Führerschein-Sehtest
gemäß § 12 Abs. 2 STVO

•

Instrumentenoptik

Ihr Optiker am Wandsbeker Markt
68 53 27

Bessere Pflege für das Straßengrün

pm – Die rot-grüne Koalition möchte erreichen, dass die vom Senat erhöhten Mittel für die Pflege des Straßengrüns so eingesetzt werden, dass sichtbare Verbesserungen eintreten. Außerdem sollen die frei werdenden personellen und finanziellen Ressourcen des Bezirks durch die Übertragung der Aufgabe der Reinigung der öffentlichen Grünanlagen auf die Stadtreinigung vollständig für eine Verstärkung der Pflegeleistungen sowie ökologische Aufwertungsmaßnahmen in den Grünanlagen und auf Spielplätzen eingesetzt werden. SPD und Grüne wollen außerdem, dass die erhöhten Mittel auch langfristig für das öffentliche Grün zur Verfügung stehen.

Die Haushaltsmittel des Bezirks für die Pflege des öffentlichen Straßengrüns werden nach einem Beschluss der Bürgerschaft um ein Drittel erhöht, für Wandsbek handelt es sich um jährlich zusätzliche 267.000 Euro. Dem Bezirk stehen 2017/2018 für diese Aufgabe dadurch über eine Million Euro jährlich zur Verfügung. Damit soll eine sichtbar bessere Pflege erreicht werden. Durch eine weitere Initiative der rot-grünen Koalition auf Bürgerschaftsebene wird die Reinigung des öffentlichen Raumes zukünftig von der Stadtreinigung übernommen und der Bezirk von dieser Aufgabe entlastet. Die dafür vorgesehenen Mittel verbleiben beim Bezirk und können zusätzlich für eine verbesserte Pflege der Grün- und Erholungsanlagen eingesetzt werden.

Das Bezirksamt hatte Anfang 2017 auf einen Beschluss des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses hin den zusätzlichen Bedarf für eine erkennbare Verbesserung des Pflegezustands des Straßenbegleitgrüns ermittelt. Demnach würde eine jährliche Budgeterhöhung von ca. 300.000 bis 350.000 Euro zu einer erkennbaren Verbesserung des Pflegezustands des Straßengrüns führen.

Grundeigentümer Verein Wandsbek
von 1891
Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus
Finnern
Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik
• Alarmanlagen • Schließanlagen • Schlösser • Schlüssel
• Schlüsselzubehör • Tresore • Schilder • Stempel
24 Std. Notdienst ✆ 040-29 42 08
Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.
Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

100. Baugemeinschaftsprojekt fertiggestellt

Wohnen an der Jenfelder Au

nt – Die der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen zugehörige Agentur für Baugemeinschaften feierte die Fertigstellung des 100. Baugemeinschaftsprojektes, das mit ihrer Unterstützung entstanden ist. Die »Baugemeinschaft Jenfelder Au« hat im Frühjahr ihr Projekt mit 20 attraktiven Wohnungen im Bezirk bezogen.

Baugemeinschaftsprojekt Jenfelder Au. Foto: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen / Jens Quade/Yachtfotografie.de

Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen: „Die Bedeutung von Baugemeinschaften liegt für die Stadt nicht nur in der Anzahl des geschaffenen Wohnraums, sondern darüber hinaus in der besonderen Qualität jedes einzelnen Projekts. In einer Baugemeinschaft sind die Mitglieder von Anfang an in den Planungsprozess involviert, identifizieren sich stark mit ihrem Projekt und wollen zumeist nicht nur im gegenseitigen Miteinander wohnen, sondern sich auch in ihre Nachbarschaft einbringen. Das fördert das Zusammenleben insgesamt und tut dem gesamten Quartier gut.“

Betten SCHWEN
Unser Service macht den Unterschied:
• Probeliegen
• Kostenlose Entsorgung
• Wärmebedarfsanalyse
• Kostenloser Lieferservice
• Maßanfertigung
• Zufriedenheitsgarantie
• Frischekur für Ihre Betten
Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf
WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Straßenbaumbestand in Wandsbek sichern

pm – Das Bezirksamt war gebeten worden, sich um einen Ausgleich des Defizits an Straßenbäumen zu bemühen und innerhalb der nächsten fünf Jahre den Ist-Straßenbaumbestand von 2010 anzustreben.

Gefällte Bäume sollen grundsätzlich ersetzt werden. Wenn dies aus Sicherheits- oder Krankheitsgründen am bisherigen Standort nicht sinnvoll ist, ist ein Nachpflanzort vorrangig ortsnah zu suchen.

Das Bezirksamt nahm jetzt wie folgt Stellung:

Der Straßenraum ist ein begrenzter Raum. Er wird von verschiedenen Akteuren und Nutzungen belegt: Motorisierter Individualverkehr, Lieferverkehre, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Fahrradfahrer, Fußgänger, ruhender Verkehr/Parkplätze, Überfahrten, hinzu kommen Straßenbäume und Straßenbegleitgrün, Straßenleuchten und Beschilderungen, Unterstände, Werbetafeln u.v.m sowie die unterirdisch verlegten Ver- und Entsorgungsleitungen. Alle diese Akteure und Nutzungen konkurrieren um das begrenzte, knappe Gut »Raum« im Straßenraum. Mehr Raum für den einen geht innerhalb eines begrenzten Raumes zwangsläufig zu Lasten des anderen.

Für die Wohnungsbauoffensive, die Möglichkeit für Bauherren Feuerwehraufstellflächen im öffentlichen Raum nachzuweisen, für Grundinstandsetzung von Straßen, den Ausbau des ÖPNVs und die Stärkung des Radverkehrs wird derzeit zusätzlicher Straßenraum benötigt.

Hierbei entfallen Standorte von Straßenbäumen und -grün, die nur teilweise in dem verbleibenden Straßenraum kompensiert werden können.

Das Bezirksamt kann den strukturellen Verlust von Baumstandorten innerhalb des begrenzten Straßenraumes nicht stoppen. Es bedarf klarer politscher Prioritätensetzung, zu Lasten welches Akteurs/welcher Nutzung dies umgesetzt werden soll.

Das Bezirksamt weist nochmals darauf hin, dass politisch darauf gedrungen werden sollte, Baumverluste an Hauptverkehrsstraßen aus Baumaßnahmen des Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) unbedingt wieder in anderen Maßnahmen an Hauptverkehrsstraßen des LSBG auszugleichen. Nur so entsteht der Druck, im Zuge der Neuordnung des Straßenraumes neue, zusätzliche Baustandorte tiefbautechnisch herzustellen.

Die politische Forderung, Baumverluste aus LSBG-Maßnahmen »ortsnah« auszugleichen, führt nicht zu neuen Baumstandorten, sondern nur zu einer Verlagerung des Ausgleiches auf bezirkliche Flächen und einer Konkurrenz um die begrenzten bezirklichen Standorte, was das o.g. strukturelle Defizit vergrößert.

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
JÜRGEN REBEHN ELEKTROANLAGEN GMBH
Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55
Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

AS Baustoffe GmbH
Neueröffnet
jetzt endlich auch in Hamburg
Bei uns jetzt die absolut schadstofffreie Wand- und Deckenfarbe von CASUBLANCA
(antibakteriell - ohne Konservierungsstoffe - Lebensmittel unbedenklich)
Durch das Weißmineral CASUL erhalten Sie auf biologische Weise Schutz vor Schimmelpilz.
AKTION!
• TOP-Innenfarbe nur 16,- € / 12.5 l netto*
• Semin Fertigspachtel 25 kg Eimer 19,99 € netto*
* Solange der Vorrat reicht
Weitere Infos unter www.casublanca-farbe.de
Brauhausstieg 35 · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040-650 433 10 · info@casublanca-farbe.de
Mo–Fr 6.30–17.00 Uhr · Sa 8.00–12.00 Uhr

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel
• Umzugskartons neu und gebraucht
• Versandkartons
• Eigene Fertigung
Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de
Maler Wiese
... über 40 Jahre jung
Wir können, was wir tun!
Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

EWO Malermeisterbetrieb
Ausführung
aller Maler- und Lackierarbeiten
aller Tapezierarbeiten (neueste Kollektionen)
aller Bodenbelagsarbeiten
Büro- und Tapetenausstellung:
Büro Ifflandstraße 64 · 22087 Hamburg
Tel.: 040/28 00 - 25 90 · Fax: 040/28 00 - 25 91
Email: ewo.malermeisterbetrieb@t-online.de
Kostenfreie Beratung vor Ort
inkl. An- und Abfahrten
Termin-, preis- und fachgerechte Ausführung
Sonderpreise bei Leerobjekten

Wohnunterkünfte – Perspektive Wohnen

pm – Aufgrund § 246 Baugesetzbuch werden Unterkünfte für Flüchtlinge ohne langwierige Genehmigungsverfahren errichtet. Die Unterkünfte werden im Standard des sozialen Wohnungsbaus gebaut und sollen geflüchteten Menschen mit Bleibeperspektive ein Zuhause auf Zeit geben, bis diese eine Wohnung gefunden haben.

Im Kerngebiet sollen in der Flüchtlingsunterkunft Elfsaal in 207 Wohneinheiten (WE) 800 Personen untergebracht werden. Im Umfeld der »Unterkunft mit Perspektive Wohnen« (UPW) Elfsaal wird keine Sozialeinrichtung neu errichtet. Gegenwärtig benötigen 96 Kinder der UPW Elfsaal einen Kita-Platz. Bei voller Belegung werden voraussichtlich 111 Kinder einen Platz benötigen. Gegenwärtig ist das Platzangebot nicht ausreichend. Im September 2018 soll voraussichtlich eine Erweiterung / Dependance der vorhandenen Kita am Elfsaal mit bis zu 100 Plätzen den Betrieb aufnehmen.

Ferner wird eine Kita auf dem Gelände der Jenfelder Au mit einer Kapazität von mehr als 100 Plätzen geplant, deren Inbetriebnahme voraussichtlich im Herbst 2018 sein wird.

Eine weitere Kita-Planung im Umfeld der UPW Elfsaal, mit einer voraussichtlichen Gesamtkapazität von ca. 70 Plätzen und geplanter Fertigstellung zum Anfang 2018, befindet sich aktuell im Baugenehmigungsverfahren.

Betten SCHWEN

Wärme Bedarfs Analyse

Je nach Jahreszeit und Wärmeempfinden haben wir die richtige Zudecke fur Sie. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 - 68 59 00
www.betten-schwen.de

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB

Beratung in Wandsbek:
Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de

Heher
...mehr als eine Schlosserei!
HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de
– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –

Zu Gast im Wandsbeker Forum

Bauamtsleiter Arne Klein

Arne Klein, Leiter des Dezernats für Wirtschaft, Bauen und Umwelt. Foto: Gerd Neumann

mp – Nachdem der Innensenator wegen eines anderweitigen Termins kurzfristig absagen musste, sprang im März dankenswerterweise Arne Klein, Leiter des Dezernats für Wirtschaft, Bauen und Umwelt, ein. Es wurde eine unterhaltsame Rundreise durch Wandsbek und seine Baustellen wie Brauhausviertel, Wandsbeker Türme, Jenfelder Au, Überdachungen am Markt u.v.a.m. – ganz nach dem Geschmack der Mitglieder, die sich freuten, einmal alle ihre aktuellen Fragen zur Entwicklung des Bezirks kompetent beantwortet zu bekommen. Ein wichtiges Thema war auch der drohende Flächenverbrauch durch die Notwendigkeit einer immer intensiveren Bebauung. Der Referent machte deutlich, dass Hamburg eine grüne Stadt bleiben werde und beispielsweise eine Überdeckelung von Wasserflächen nicht in Betracht käme. Ein informativer Abend – und nochmals ein herzliches Dankeschön für die äußerst kurzfristige Zusage an Arne Klein!

Heizenergiekosten senken

nt – Während der Heizperiode werden 70–80 Prozent des Energiebedarfs eines ganzen Jahres für die Raumwärme verbraucht. Oft bedarf es nur einfacher Veränderungen, um die Heizkosten zu senken. Eine angemessene Raumtemperatur und richtiges Lüften sind hierfür wichtige Ansatzpunkte.

So sollte jeder Raum entsprechend seiner speziellen Nutzung erwärmt werden. Empfehlenswert sind für das Wohn- und Kinderzimmer 20°C, das Badezimmer 21°C und das Schlafzimmer 16°C. Dazu muss das am Heizkörper befindliche Thermostat-Ventil in jedem Raum einzeln reguliert werden. Denn eine nur 1 Grad niedrigere Raumtemperatur spart 6 Prozent Heizenergie.

Thermostate an Heizkörpern enthalten ein Thermostat-Ventil, welches in Mittelstellung selbständig und zuverlässig für eine optimale konstante Raumtemperatur sorgt, auch wenn sich die Außentemperatur verändert. Wichtig ist, dass der Heizkörper und damit die Thermostat-Ventile nicht durch Vorhänge, Möbel oder Heizkörperverkleidung verdeckt werden, damit die Wärme auch in den Raum abgegeben werden kann.

Heizenergie geht auch dann verloren, wenn nicht richtig gelüftet wird. So steigt bei lange gekippten Fenstern die Wärme über der Heizung auf und zieht gleich aus dem Fenster anstatt sich im Raum zu verbreiten – und die Feuchtigkeit bleibt im Raum. Energetisch sinnvoller ist es, einen vollständigen Luftaustausch zu erreichen. Dazu sollten die Fenster mehrmals täglich, bei abgedrehter Heizung, kurz aber weit geöffnet werden.

Weitere Fragen beantwortet die Umweltberatung des Bezirksamtes gern unter Tel. 42881-3157.

Ausweisung und Kontrolle von Ausgleichsflächen

nt – Im »Vertrag für Hamburg« haben sich Stadt und Wohnungswirtschaft auf die Schaffung neuen Wohnraums verständigt, um den großen Mangel an Wohnungen zu beseitigen. Damit verbunden ist aber meist ein Verlust an Grünflächen, Lebensräumen für Flora und Fauna oder unwiederbringlicher Baum- oder Knickqualitäten. Um diese Eingriffe in die Natur zu kompensieren, schreibt das Bundesnaturschutzgesetz Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen vor. Ob diese Maßnahmen tatsächlich durchgeführt werden, ist jedoch nach Ansicht von Naturschutzverbänden fraglich.

Festsetzungen in den Bebauungsplänen zu Ausgleichs- bzw. Maßnahmeflächen oder sonstigen Ausgleichsmaßnahmen erfolgen auf Grundlage des Baugesetzbuches (BauGB). Die Festsetzungen der Bebauungspläne, auch hinsichtlich Ausgleichs- bzw. Maßnahmenflächen besitzen Normcharakter.

Bebauungspläne werden nach dem Bauleitplanfeststellungsgesetz regelhaft als Rechtsverordnungen, in besonderen Fällen als Gesetz festgestellt. Die Durchführung und die Kosten für in Bebauungsplänen festgesetzte Ausgleichsmaßnahmen trägt nach aktueller Rechtslage und Maßgabe grundsätzlich der Vorhabenträger; die Gemeinde soll die Durchführung auf Kosten des Vorhabenträgers übernehmen, wenn Maßnahmen zum Ausgleich an anderer Stelle den Grundstücken zugeordnet sind.

Die Festsetzung von Ausgleichs- bzw. Maßnahmenflächen obliegt dem Bezirksamt im Rahmen seiner bauleitplanerischen Zuständigkeiten, ggf. auch als Genehmigungsbehörde. Die Kontrolle erfolgt durch die zuständigen Dienststellen des Bezirksamtes, ggf. anlassbezogen.

Für die Planung und Kontrolle der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen stehen dem Bezirksamt im Fachamt »Stadt- und Landschaftsplanung« 0,25 und »Management des öffentlichen Raumes« 0,60 Personalstellen zur Verfügung.

Die Behörde für Umwelt und Energie führt ein Kompensationsverzeichnis. In dem öffentlich zugänglichen Geoportal im Internet werden die durch Bebauungspläne festgesetzten Ausgleichsflächen bzw. -maßnahmen dargestellt (Eingriffsart, Eingriffsbeschreibung sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen). Angaben zu den jeweiligen Ausgleichsflächen können unter www.geoportal-hamburg.de/Geoportal/geo-online/index.html abgerufen werden. Der Umsetzungsstand von Ausgleichsmaßnahmen wird im Kompensationsverzeichnis nicht erfasst.

Neugestaltung des Spielplatzes »Im Wiesengrund«

pm – Der Spielplatz »Im Wiesengrund« in Oldenfelde wird 2018 durch das Bezirksamt neu gestaltet. Der Spielplatz für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre mit einer Größe von circa 6.450 Quadratmetern (das entspricht knapp der Größe eines Fußballfeldes) befindet sich in Oldenfelde zwischen dem nördlich angrenzenden Hanni-Park und der südlich liegenden Sportanlage, östlich wird er von der Straße Im Wiesengrund und westlich von der Berner Au begrenzt. Für die Neugestaltung werden durch das Bezirksamt Mittel in Höhe von 425.000 Euro bereitgestellt.

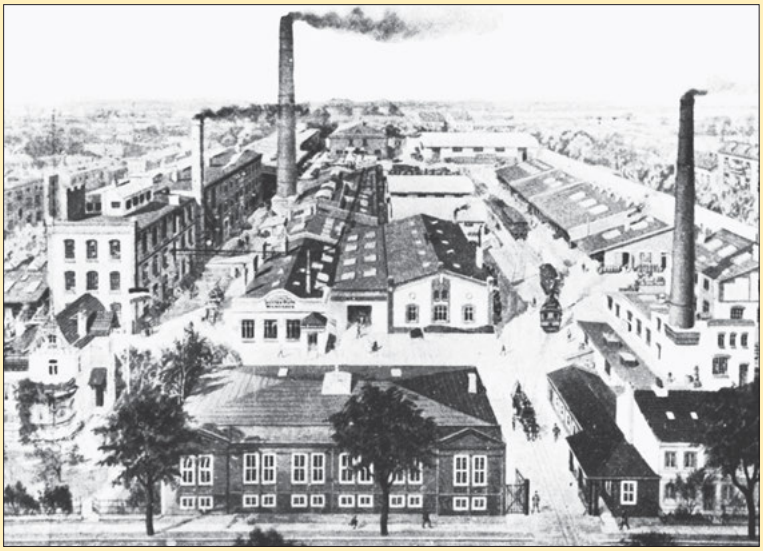
Rund 170 Kinder und Jugendliche, unter anderem fünf KiTa-Gruppen und drei Schulklassen, im Alter von 2 bis 13 Jahren, sowie 30 Erwachsene aus dem umliegenden Wohngebiet haben bereits an der Beteiligung zur Planung der Spielplatz-Neugestaltung teilgenommen. Das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro »Naumann Landschaft« hatte für alle Altersgruppen geeignete Beteiligungsformen wie etwa eine Malaktion, Fragebögen und eine Umfrage mit Sticker-Bord für die Allerkleinsten angeboten. Aus diesen Ideen wurde vom Büro ein Entwurfsplan erstellt.

Der Entwurfsplan wird am 7. November um 10 Uhr öffentlich allen Interessierten vorgestellt; die Vorstellung wird vor Ort auf dem Spielplatz stattfinden. Das Landschaftsarchitekturbüro »Naumann Landschaft« stellt die Planungen in Anwesenheit einer Mitarbeiterin des Bezirksamts vor. Bei starkem Regen wird in die benachbarte Katholische Schule, Rahlstedter Weg 15, ausgewichen.

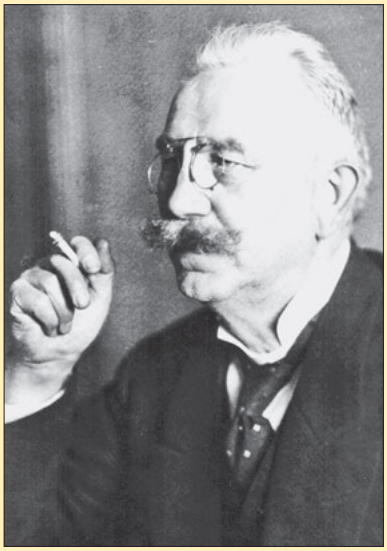
Der Spielplatz soll voraussichtlich im Sommer 2018 umgebaut werden und ab Herbst 2018 wieder zur Verfügung stehen.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!



Zeichnerische Darstellung des Gebäudekomplexes der Temperol-Farbenfabrik Ruth in der Walddörferstraße, die auch auf den Briefschaften abgedruckt wurde. In der Bildmitte ist rechts die Industriebahn zu sehen.



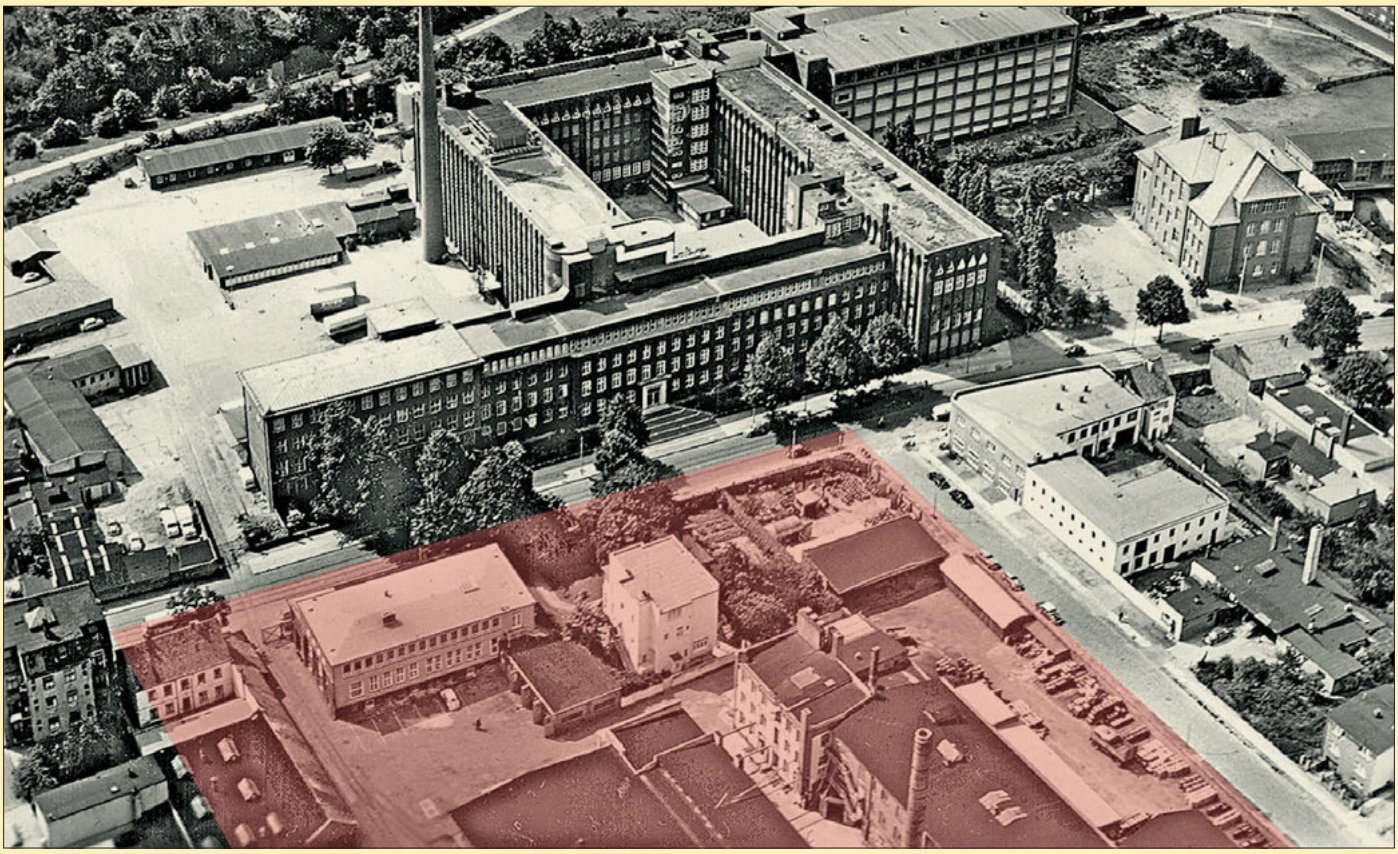
Firmengründer Gustav Ruth wohnte in der Villa links im Bild. Er war Mitglied des Wandsbeker Magistrats von 1914-1919.

Lacke für die ganze Welt
Gustav Ruth Temperol-Werke
Von Helmuth Fricke

Teil 1

Die Firma Ruth, gegründet 1898 und zeitweilig als Aktiengesellschaft geführt, begann in einem kleinen, bescheidenen Rahmen Farben herzustellen. Dank der hohen Produktions-Qualität entwickelte sich das Unternehmen im Laufe der Jahre zu einem weltweit bekannten Lieferanten für den Fachhandel und das Malerhandwerk. Temperol-Anstrichsmaterialien waren seit 1911 auf dem Weltmarkt vertreten. Das Werk war ein großer Arbeitgeber in Wandsbek und firmierte »Gustav Ruth Temperol-Werke, Chemische und Lackfabriken Wandsbek, Feldstraße 136-142«

In einer Broschüre von 1922 veröffentlicht Ruth zahlreiche Gutachten und Belobigungsschreiben, Amtliche Prüfungszeugnisse sowie Berichte der Fachpresse über seine Temperol-Emaillen und Temperol–Lacke. Diese Produkte wurden mit großem Erfolg u.a. eingesetzt in: Krankenhäusern, Desinfektionsanlagen, Schiffslazaretten, Badeanstalten und Nahrungsmittelfabriken.



Der eingefärbte Teil des Fotos umfasst das Gelände der Firma Ruth gegenüber dem bekannten Bau des Architekten Fritz Höger, der seiner interessanten Klinkerfassade wegen unter Denkmalschutz steht. Er war früher Produktionsstätte der Zigarettenfabrik Haus Neuerburg, später des Nachfolgers Reemtsma und danach Standort der Telekom, Fernmeldeamt 2. Rechts in der Bildmitte sind die Gebäude des Farbengroßhändlers Binne zu sehen und rechts oben der Altbau der Königsländer Schule. *Luftbild 1960er Jahre Heimatmuseum Wandsbek*

Werbemarke für Briefverschlüsse.

Produkt-Katalog.

Schutzmarken von Ruth, oben 1925.

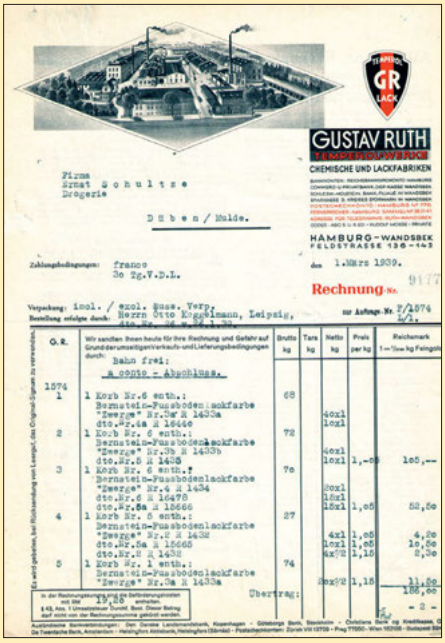
In einer 1938 erschienenen Zeitung (vermutlich der Wandsbecker Bote) beschreibt ein Augenzeuge die Betriebsabläufe wie folgt:

Die Gustav Ruth AG begann vor 40 Jahren. Was früher die Werkstatt der Alchimisten war, sind heute moderne Laboratoriumsräume. Hier stehen Regimenter von Flaschen mit deren Inhalten Wirkungen wissenschaftlich auf allen Flächen erprobt werden. So werden beispielsweise künstliche, aber naturgetreue Wiedergaben der Maserung ausländischer Hölzer entwickelt. Danach laufen die Produktionsprozesse in riesigen Kesseln und Mühlen, in verschlossenen Wannen und Filteranlagen ab. Die Lagerung der entstandenen Lacke und Farben erfolgt schließlich in riesigen Fässern und Bottichen in den Kellerräumen. Bevor die einzelnen Produkte dann in metallischen Verkaufs-Abfülldosen abgefüllt werden konnten, war es sehr wichtig, diese von chemischen Rückständen oder Berührungen sorgfältig zu reinigen. Erst dann waren die Lacke für Bahnen, Schiffe und Flugzeuge verkaufsfähig.

Fortsetzung folgt

Heimatforscher **Helmuth Fricke** († 14.7.2013), Mitgründer der Zeitschrift »Wandsbek informativ«, verlegte die erste Ausgabe 1986 in seinem Verlag Otto Heinevetter.
Fast drei Jahrzehnte war er neben seinen zahlreichen redaktionellen Beiträgen maßgeblich für die Rubrik »Wandsbek historisch« verantwortlich. Aus seinem unveröffentlichten Fundus stammt dieser Artikel.

Laboratorium in den 1930er Jahren.



Rechnung aus dem Jahr 1939.

Anzeige in »Der Wandsbeker« Januar 1966.

Werbeblatt mit Produkterklärungen.

Herzlich willkommen

Tag der offenen Tür im Martha Haus

Am Samstag, dem 4. November, haben interessierte Besucher die Möglichkeit, das Martha Haus beim Tag der offenen Tür kennen zu lernen, sich über die Angebote des Zentrums für alte Menschen zu informieren und die Wohnpflegeeinrichtung zu besichtigen. Der Tag der offenen Tür am ersten Samstag im November hat schon Tradition im Martha Haus: „Ich organisiere ihn jetzt im 15. Jahr – und es macht immer noch Riesenspaß“, freut sich Hauswirtschaftsleitung Sigrid Kasch, die mit ihrem Team für die Planung und Organisation der Veranstaltung zuständig ist.
Von 13:00 bis 17:00 Uhr stehen Einrichtungsleiter Thomas Skorzak und sein Team beim Tag der offenen Tür für Gespräche zur Verfügung. Info-Stände informieren über die nahe gelegenen Seniorenwohnungen, die Angehörigenschule, Demenzerkrankungen und die Angebote des Freundeskreises. Der Freundeskreis des Martha Hauses besteht seit elf Jahren, hat 100 Mitglieder und möchte sich gemäß seines Mottos »Für neue Freunde ist man nie zu alt« beim Tag der offenen Tür einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.
Außerdem gibt es einen Flohmarkt, vielfältige Speise- und Getränkeangebote und eine große Tombola mit 3.000 Losen. Das Besondere: Jedes dritte Los gewinnt.

In der Lostrommel waren im vergangenen Jahr Gewinne wie beispielsweise Handtücher, Bettwäsche, Decken, Koffer, verschiedene Elektrogeräte, so auch ein großer Fernseher, Werkzeug und Tortengutscheine.
Foto: Harald Marxen

Der Gewinn kommt den Bewohnern des Martha Hauses zu Gute. Was es in diesem Jahr zu gewinnen gibt, … kommen Sie vorbei und finden Sie es raus!
Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20-22,
Samstag, 4. November, 13:00 bis 17:00 Uhr.
Das Martha Haus ist eine Einrichtung der Martha Stiftung, die seit 60 Jahren fest verwurzelt ist in Rahlstedt. Sie orientiert sich als diakonische Einrichtung an christlichen Werten und am christlichen Menschenbild.

HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG
Das Leben im Blick.

Basar

Sa. , 18. 11. 2017, 14:00 - 17:00 Uhr
So. , 19. 11. 2017, 14:00 - 17:00 Uhr

Tombola

Tolle Hauptgewinne pro Tag z. B.:
1 Kaffeepadmaschine
1 Fernseher, Einkaufsgutscheine
und vieles andere mehr!

Kaffee, Kuchen, Herzhaftes,
Kurioses, Porzellan, Glas,
Haushaltswaren,
Elektrogeräte, Bilder,
Bekleidung, Möbel, Lampen, Teppiche

Für Kinder Entenangeln

Der Basarerlös kommt unseren Bewohnern zugute.

Senator-Ernst-Weiß-Haus der
Hamburger Blindenstiftung
Wohnpflegeeinrichtung für sehbehinderte und blinde Senioren
Bullenkoppel 17, 22047 Hamburg, Tel. 6946-0

Nachmittag der offenen Tür

Die Hamburger Blindenstiftung öffnete ihre Türen im Senator-Ernst-Weiß-Haus und informierte im Rahmen der »Woche des Sehens« am 15. Oktober über ihre Angebote und Leistungen für blinde und sehbehinderte Senioren. Bei schönem Spätsommerwetter nutzten die Besucher gern die gepflegten Außenanlagen. *Foto: Thorsten Richter*

Interviewen, Erzählen, Aufschreiben

Biographie-Werkstatt

nt – Pastor Jan Simonsen und eine Gruppe freiwillig Engagierter aus vier Wandsbeker Kirchengemeinden wollen im November eine Biographie-Werkstatt ins Leben rufen und suchen noch Mitstreiter, die die Interviews führen möchten.

„Wir wollen die Lebenserinnerungen alter Menschen aufschreiben, weil sie in unseren Augen wertvolle Zeitzeugenberichte darstellen, die nicht verloren gehen dürfen. Durch das Aufschreiben können die Erinnerungen an die Kinder und Enkel weitergegeben werden. Gleichzeitig erfahren die älteren Menschen eine Würdigung für ihre Lebensleistung und setzen sich selbst noch einmal mit ihrer eigenen Biographie auseinander“, fasste Jan Simonsen die Zielsetzung des Projektes zusammen.

Lebensgeschichten verbinden Generationen auf Augenhöhe. Oft entstehen durch die Interviews Freundschaften. *Foto: M. Rackel*

Die Interviewer im Biographie-Projekt werden durch eine acht Abende umfassende Schulung auf ihre Aufgabe vorbereitet. Interviewtechniken stehen ebenso auf dem Programm wie allgemeine Informationen zur Biographie-Arbeit mit älteren Menschen und Grundzüge der Gesprächsführung; Umgang mit Trauer wird ebenso vermittelt wie Methoden zum Verschriftlichen der Interviews. Im Frühjahr nächsten Jahres werden dann die Interviews geführt und aufgeschrieben.

Weitere Informationen zur Mitarbeit in der Biographie-Werkstatt erhalten Interessierte auf einem Info-Abend für Interviewer am 13. November um 18:30 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan, Stephanstraße 117, 22047 Hamburg oder bei Pastor Jan Simonsen (Tel. 696 45 040).

PODOLOGIE EILBEK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER
Das
PODOLOGIE & KOSMETIK
Team EILBEK
freut sich auf Ihre Terminabsprache
Mitglied im ZENTRALVERBAND DER PODOLOGEN UND FUSSPFLEGER DEUTSCHLAND E.V.
Wir sind die Spezialisten für eingewachsene Nägel und für Spangentherapie
Jahrzehntelange Erfahrung: immer auf dem neuesten Stand
Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

Aus der Asche wächst ein Baum

Alternative: Baumbestattung

nt – Das GBI Großhamburger Bestattungsinstitut geht seit kurzem auf einen neuen speziellen Kundenwunsch ein: Es bietet neben den traditionellen Bestattungsformen eine Baumbestattung an, dessen Voraussetzung eine Feuerbestattung ist.

Die Asche wird in den Schweizer Alpen auf einem Feld für einen Baum verstreut, dessen Art man sich aussuchen kann. Nach sechs Monaten ist das Bäumchen groß genug, um es auszupflanzen. In der Zeit ist ein Großteil der Asche im Kreislauf der Natur zum Teil des Baumes und damit zu einem neuen Naturbestandteil geworden. Der Erinnerungsbaum wird dann inklusive Wurzelballen nach Hamburg zurück geschickt, damit man ihn z.B. in den Garten pflanzen kann. Hier wird er immer und nachhaltig an den Verstorbenen erinnern, der nach seinem Tod in den ewigen Kreislauf des Lebens gegangen ist, und zwar in Form eines Baumes.

Rufen Sie gen beim GBI an (Tel. 2484 0 203) und lassen Sie sich zur alternativen Baumbestattung beraten.

GBI Großhamburger Bestattungsinstitut rV, Frau Margret Kolbe, Wandsbeker Chaussee 171, 22089 HH, Tel.: 25 69 19, E-Mail: kolbe@gbi-hamburg.de, www.gbi-hamburg.de.

Medizinische Fußpflege Robertson
Inh. Barbara Robertson
• podologische Praxis
• Orthonyxie-Spangen bei eingewachsenen Nägeln
• Orthesen • Diabetologie
• Fußpunkt-Druckmassage
• Handpflege
Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

WIR MACHEN SCHWERES LEICHT
TRANSARAN
Zuverlässig - Flexibel - Preiswert
• Umzüge (Nah & Fern)
• Umzugsmanagement
• Seniorenumzüge (Komplett)
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
• Renovierungen und vieles mehr ...
Tel. 040 / 20 00 95 35
Mobil: 0170/326 14 41
www.transaran.de

Einladung zum Vortrag

Glücksressourcen – Anleitung zum Glücklichsein?

nt - Die Referentin Dr. habil Viola Schubert-Lehnhardt geht in ihrem Vortrag insbesondere auf den Zusammenhang von Gesundheit und Glück ein, differenziert nach Geschlecht, Alter, sozialer Lage (Ost-West) und gesundheitlicher Ausgangssituation (Behinderung) und auf die Frage, wie Frauen eigene Ressourcen erkennen und erschließen können.
Freitag, 10. November, Beginn: 19:00 Uhr im VHS Zentrum-Ost, Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg, Raum 108.

Humanistischer Verband Deutschlands LV Metropolregion Hamburg e.V.,
Vorsitzende: Petra Schmidt, c/o Volkshochschule Hamburg Ost (R. 124), Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg, Homepage: www.hvd-in-hamburg.de.

Hausmittel gegen Erkältung

pm – Hausmittel gegen Erkältungen können helfen, ehe ein Arzt aufgesucht werden muss. Kalter Wind, Schneematsch oder eisiger Regen kühlen den Körper aus und lassen so manchen zum Stubenhocker werden. Doch genau das ist falsch, wenn man sich vor Erkältungen schützen will. Raus an die frische Luft, heißt die Devise. Denn trockene Heizungsluft schadet den Schleimhäuten und ohne gesunde Kältereize stellt sich der Organismus nicht auf die besondere Belastung durch den drohenden Winter ein. Auch wer zu Winterdepression neigt, sollte das wenige Tageslicht unbedingt nutzen, um der trüben Stimmung entgegen zu wirken.

Schnelle Hilfe gegen Erkältung
Als Hausmittel gegen die einsetzende Erkältung der harmloseren Art hilft ein Holunderblütentee. Heiß getrunken, am besten mit Honig gesüßt, bringt er den Körper dazu, kräftig zu schwitzen und sich so gegen die drohende Erkrankung zu wehren. Am besten trinkt man ihn vor dem zu Bett gehen und deckt sich gut zu, um die Schwitzkur richtig in Fahrt zu bringen. Fußbäder mit Salz wärmen den Körper richtig durch und helfen ebenfalls, einer Erkältung zuvor zu kommen.

Gegen die **verstopfte Nase** sollte man mit Kochsalzlösung spülen. Die richtige Mischung (0,9% Natriumchlorid – das entspricht dem natürlichen Salzgehalt unseres Körpers) gibt es in Apotheken zu kaufen. Bakterien, Viren und andere Krankheitserreger werden von den Schleimhäuten gespült, die Nase wird befreit und Sekret kann abfließen. Auch zur Vorbeugung gegen Schnupfen und Nebenhöhlenentzündungen empfehlen Ärzte die tägliche Spülung der Nase mit Kochsalzlösung. Ätherischen Öle können bei verstopfter Nase auch Erleichterung bringen.

Gegen **Husten** hilft Großmutters Zwiebelsirup: Eine mittelgroße Zwiebel fein würfeln, gut mit Zucker bestreut und zugedeckt stehen lassen und den Saft, der sich nach einer Stunde gebildet hat, Teelöffel weise einnehmen. Die ätherischen Öle der Zwiebel lösen den Husten. Das Vitamin C, das reichlich in der Zwiebel vorhanden ist, stärkt das Immunsystem. Lindenblütentee ist ebenfalls zu empfehlen, um den Hustenreiz zu lindern und das Abhusten zu erleichtern. Honig als Süße stärkt das Immunsystem und beruhigt den gereizten Hals. Auch Meerrettich ist ein guter Helfer, wenn einen der Husten plagt. Gerieben und gemischt mit Honig und geraspelten Möhren kann er mehrmals täglich eingenommen werden.

Bei **Halsentzündung** fördert ein warmer Halswickel die Durchblutung im angegriffenen Gebiet und stärkt somit die lokale Abwehr. Fencheltee beruhigt den Hals, vor allem, wenn er mit Honig gesüßt ist. Honig hat von Na-tur aus ein antibakterielles Potenzial, das uns im Erkältungsfall helfen kann. Gurgeln mit Kamillentee desinfiziert den Hals und fördert die Heilung der betroffenen Stellen. Und wenn nichts mehr hilft: Siehe links!

Löwen Apotheke
Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de
Wenn der Hals kratzt und brennt:
Wir wissen was hilft!
MOZART-APOTHEKE
Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

K2 SINCE 2006
Strähnen de luxe
alle gängigen färbe- und strähnentechniken
K2-Friseure Meisterbetrieb
Patrick Küther
Wandsbeker Zollstraße 89
Fon: 040/68 28 22 44
www.k2friseure.de

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!
Seidel – seit 1952 – Orthopädietechnik
Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit
✔ Kompressionsstrümpfe ✔ Medima Wäsche ✔ Bandagen
✔ Brustprothetik ✔ medi Artikel ✔ Sportartikel
✔ Sonderanfertigungen ✔ Heiz- u. Körnerkissen ✔ individuelle Beratung
Tel. 68 86 09 99
www.seidel-orthopaedietechnik.de
medi
Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen
Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Vortragsreihe zu Gesundheitsfragen

Wechseljahre, na und?

Kathrin Burgsmüller, Heilpraktikerin / Dipl.-Medizin-Pädagogin.

pm – In der im August neu eröffneten Naturheilpraxis Burgsmüller im Schlossgarten 15 wird die regelmäßig stattfindende Vortragsreihe zu Gesundheitsfragen am 14. November mit dem Thema »Wechseljahre, na und?« weitergeführt. Beginn ist um 18:30 Uhr, Eintritt 10,- Euro, telefonische Anmeldung unter 181 33 704 erbeten.

Ganzheitskosmetik
Fußpflege
auch bei diabetischem Fußsyndrom
Manicure

GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße.

Roswitha Henn
Telefon 668 10 83
Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de

Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost
Berner Heerweg 183
Tel. 428 853-0

Ab Di 7.11., 19:15 bis 21:45 Uhr: **Selbstverteidigung und Selbstbehauptung.** Interessierte können in diesem Kurs lernen, sich besser zu behaupten. Abwehrübungen und mentale Trainingseinheiten machen sicherer im eigenen Angst- und Panikverhalten. Wahrnehmungsschulung ermöglicht eine realistische Situationseinschätzung und situationsangemessene Gegenwehr. Mitzubringen sind bitte Sportkleidung, Hallenschuhe und etwas zu trinken. 7 Termine, Kursentgeld 90 Euro.

Ab Mo 20.11., 19:45 bis 21:15 Uhr: **Hatha-Yoga** am Abend. Mit Hilfe von Bewegungsfolgen, Körperhaltungen und Atemtechniken wird die Muskulatur gestärkt, Beweglichkeit gefördert und das Körperbewusstsein geschult. Darüber hinaus fördert Yoga Konzentrationsfähigkeit, Ruhe und Ausgeglichenheit. Mitgebracht werden sollten zum Kurs bitte bequeme Kleidung, Socken und eine Decke. 12 Termine, Kursentgeld 114,- Euro.

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Eine Einrichtung der Martha Stiftung

Martha Haus
ZENTRUM FÜR ALTE MENSCHEN

Einladung

Tag der offenen Tür

Samstag, 04.11.2017, 13:00 bis 17:00 Uhr
Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20 – 22

- Besichtigung des Martha Hauses
- Infos zur Ambulanten Pflege über das Diakoniezentrum Rahlstedt
- große Tombola mit tollen Preisen
- diverse Verkaufsstände: hauseigene Produkte, Handarbeiten aus Perlen und Stoff, vieles mehr
- Flohmarkt, Bücherflohmarkt
- Kartoffelsuppe, Grünkohl mit Kasseler, Kohlwurst, Kartoffelsalat, vegetarisches Chili
- Kaffee, Kuchen und Gebäck
- Infos zu Seniorenwohnungen (Besichtigung nicht möglich)

Herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Wandsbeker Veranstaltungen

Kapelle Friedhof Tonndorf, Ahrensburger Straße 188, Tel. 675 856-0

Mi 1.11., 15 Uhr: **Andacht zu Allerheiligen,** im Anschluss Gräbersegnung. Diakon i.R. Hubert Katzer, Andreas Fabienke, Orgel.

Kirche Heilig Geist, Rahlstedter Weg 13

So 5.11., 17 Uhr: **Chor- und Orchester-Benefizkonzert** zum Gründungsjubiläum »70 Jahre Kirchenchor Mariä Himmelfahrt« und »50 Jahre Kirchenchor Heilig Geist«. Mit Chor, Solistin und einem stattlichen Orchester, Spende erbeten.

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

Di 7.11., 19:30 Uhr: **Workshop zur Ausstellung Miniplaneten**: Der Künstler Klaus Friese zeigt, wie ein Miniplanet entsteht. Eintritt frei.

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Sa 11.11., 18:10 Uhr: **10 nach 6 – Das Duell der Pfeifen Vol. II**. Die St. Stephan Brass Band unter Leitung von Sérgio Condessa und Kai Dittmann an der frisch sanierten Walcker-Orgel geben ein gemeinsames Konzert.

So 12.11., 10 Uhr: **Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst,** Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz mit dem Chor der Alzheimer-Gesellschaft Hamburg. Chorleitung: Monika Röttger, Leitung P. Jan Simonsen.

Sa 25.11., 16:10 Uhr: **10 nach 4 – Seht, die gute Zeit ist nah**. Mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern stimmt uns der Frauenchor der Fleischerinnung Hamburg auf die bevorstehenden Festtage ein.

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstr. 78, Tel. 652 20 00

Fr 24.11., 19:30 Uhr: **149. Wandsbeker Abendmusik – Sphärenklänge**. Gerd Jordan spielt Teile aus den Préludes von Chopin und den Improvisationen von Poulenc auf dem Flügel. Nala Levermann antwortet nahtlos mit einer passenden musikalischen Improvisation auf der Orgel und entführt einen in herrliche Sphärenklänge.

Ev.-Luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 66 16 39

So 26.11., 15 Uhr: **Andacht zum Ewigkeitssonntag,** Kantorei im Wandsetal, Ltg. und Orgel Frank Vollers, Pastorin Ulrike Wenn.

Kapelle Alter Friedhof Wandsbek, Kirchhofstraße

So 26.11., 15 Uhr: **Andacht zum Ewigkeitssonntag,** Pastor Dr. Storck; Gerd Jordan, Orgel.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Mo 6.11., 9:30 bis 12:45 Uhr: **Erste Schritte am PC**. Die Teilnehmer lernen neben der praktischen Handhabung der Geräte Texte schreiben, gestalten, drucken und wiederfinden. Außerdem machen sie ihre ersten Schritte im Internet. 4 Termine, Kursentgeld 90,- Euro.

Ab Di 7.11., 19:45 bis 21:15 Uhr: **Gitarre für Anfänger – Songbegleitung**. Es werden einfache Rhythmusmuster und Schlagtechniken sowie die wichtigsten Akkorde erlernt. Notenkenntnisse werden nicht erwartet, Leihinstrumente stehen in begrenzter Zahl gegen eine Gebühr zur Verfügung – bitte vor Kursbeginn reservieren. 10 Termine, Kursentgeld 91,- Euro, in der Schule Wielandstraße, Wielandstr. 9.

So 26.11., 12 bis 17 Uhr: **Gesangsworkshop »Glückserlebnis Singen!«** Grundlagen wie Haltung, Atmung, Vokalbildung, Resonanz werden vermittelt, gemeinsam erprobt und an ausgesuchten Stücken ausprobiert. So kann singen glücklich machen! Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursentgeld 30,- Euro.

Sa 25.11., 19 Uhr: **Benefizkonzert gegen Fluchtursachen**. Roland Vossebrecker, Komponist und Pianist, spielt Bach, Brahms und auch eigene Kompositionen zugunsten von Oxfam und gegen den Hunger in Ostafrika. Eintritt frei, Spende erbeten.

Vom 15.11. (Vernissage Mi 15.11., 19:30 Uhr) bis 10.1.: **Ausstellung »Malerei zu zweit« im KUNSTRAUM FARMSEN** mit Bildern, die zwei Künstlerinnen zusammen geschaffen haben: Annegret Fahr aus Hamburg und die gebürtige Katalanin Imma Perello-Farre. Eintritt frei.

FREIZEITSPORT e.V., Karl Schneider Halle, Berner Heerweg 183

Sa 18.11., 15 bis 18 Uhr und So 19.11., 10:30 bis 13:30 Uhr: **Disco-Fox**. Unter der Anleitung von Nico Countouris bietet der Freizeitsport e.V. allen Paaren die Gelegenheit, Grundschritte und einfache Figuren des Disco-Fox zu erlernen. Für Fortgeschrittene wird am 9.12. und 10.12. ein weiterer Workshop angeboten. Informationen und Anmeldung bei Heidi Krieger, Tel. 428 853 236 Mo 14 bis 16 Uhr, Mi 12 bis 16 Uhr oder Tel. 644 19 139.

Allegro, Güstrower Weg 2, Eingang Hagenower Str.

So 26.11., 15:30 Uhr: **Benefizkonzert gegen Fluchtursachen**. Roland Vossebrecker, Komponist und Pianist, spielt Bach, Brahms und auch eigene Kompositionen zugunsten von Oxfam und gegen den Hunger in Ostafrika. Eintritt frei, Spende erbeten.

Offenen Ateliers

Neue Kunst im Künstlerhaus Ohlendorffturm

Am Ohlendorffturm 36, 22149 Hamburg, Tel. 319 66 13

pm – Bei den diesjährigen Offenen Ateliers gibt es viel Neues zu entdecken, denn in das Künstlerhaus Ohlendorffturm sind zwei neue Künstler eingezogen: der Maler Tomasz Paczewski und der Fotograf Jens Wehde.

Tomasz Paczewski hat in Warschau und Hannover Freie Kunst studiert. Im Sommer ist er in das Künstlerhaus eingezogen und wird in der Ausstellung einen Querschnitt aus seiner zuletzt entstandenen Malerei zeigen.

Jens Wehde, Fotograf, zeigt eine Auswahl seiner umfangreichen Fotoserie Ei-Land. Ein Ei auf Reisen durch Wetter, Licht und Jahreszeiten. Als Symbol des Werdens und der Schöpfung, aber auch der Fruchtbarkeit.

Barbara Koch hat im vergangenen Jahr eine Reihe von abstrakten Farbflächenbilder gemalt, die jeweils einen Farbschwerpunkt haben und – ohne einen konkreten Ort vorzugeben – Landschaftseindrücke assoziieren: Wildnis, Grüne Landschaft, Wildes Meer.

Björn von Schlippe hat sich mit seinen Kartonobjekten tief in die Heraldik begeben und fiktive Wappen entwickelt. In seinem Atelier wird er live Portraits zeichnen, in einer anderen Technik als im vergangenen Jahr.

Das Quiz: Bei einem Quiz kann man sein Kunstwissen testen und kleine Originalkunstwerke gewinnen. Ausgangspunkt ist die vielseitige Werkstatt des Zimmermanns Olav Schmidt.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de
Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90

2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10

Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60

Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66

Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36

Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im November 2017	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Der U-Bahnbau in Wandsbek	1. Donnerstag im Monat	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	Theodor Lessing und Siegfried Kracauer	Samstag **4.**	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags **14-tägig**	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag **9. + 23.**	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag **7. + 21.**	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Mi 29.11.: Bus-Tagesfahrt nach Heide, vorbehaltlich der Bewilligung von beantragten Fördermitteln. Fahrt im komfortablen Reisebus (Mitnahme von Rollatoren möglich). Mittagessen: Grünkohl mit allem drum und dran, Sauerfleisch mit Remoulade und Bratkartoffeln oder Schnitzel mit Brat- oder Salzkartoffeln, Zitronenpudding mit Schlagsahne. Anschl. individueller Besuch des Wintermarkts und/oder der Innenstadt mit der beeindruckenden St. Jürgen-Kirche, vielen schönen Geschäften und Einkehrmöglichkeiten.
Treffpunkt: 9:50 Uhr Wandsbek-Markt am Puvogelbrunnen, Rückkehr ca. 19:00 Uhr.
Kosten für die Busfahrt und das Mittagessen (ohne Getränke) pro Person, 18,50 Euro. Überweisung nach verbindlicher Anmeldung umgehend auf das Konto des Bürgervereins bei der Hamburger Volksbank, IBAN DE36 2019 00003 0050 188 704, Stichwort: Tagesfahrt.
Teilnehmen können Mitglieder und Nichtmitglieder. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 40 Personen.
Anmeldungen vom 2. bis 24.11. bei Susann Schulz, Telefon 84 60 63 36 oder 0157 524 144 64.

Gefördert durch die
Freie und Hansestadt Hamburg
– Bezirksamt Wandsbek –

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 8.11. – Rolf Roidner
- 29.11. – Harald Faasch
- 29.11. – Alfred Schiedat

Auszeichnung für das Ehrenamt

Neue Farmsen-Berne-Medaille

tr – 27 mal wurde bisher die Farmsen-Medaille in Silber verliehen, mit der 85 Bürger ausgezeichnet wurden, die sich in Farmsen und Berne in Einrichtungen und Institutionen dem Ehrenamt verschrieben haben. Im letzten Jahr wurde unter der Federführung der Vereine Farmsener Turnverein von 1926, SC Condor von 1956, Turn- und Sportverein Berne und Bürgerverein Farmsen-Berne entschieden, diese Tradition mit einer Farmsen-Berne-Medaille fortzusetzen. Dank der großartigen Unterstützung der Hamburger Sparkasse und des Einkaufstreffpunkt Farmsens konnten die neuen Medaillen geprägt werden, der Bedarf für die nächsten zehn Jahre ist erst einmal gedeckt.

Die diesjährige Verleihung am 18. September fand wieder im Hamburg-Saal des Berufsförderungswerks statt und Dr. Wieland Schinnenburg hielt die Festansprache. Er referierte über den hohen Stellenwert des Ehrenamts in unserer Gesellschaft an Hand persönlicher Erfahrungen.

Drei Preisträgern wurde anschließend die Farmsen-Berne-Medaille in Silber verliehen.

Der **Farmsener Tisch** (Fati) versorgt seit rund fünf Jahren jeden Mittwoch bis zu 400 Bedürftige mit Lebensmitteln, überwiegend aus Spenden lokaler Supermärkte. Für ihn nahmen Franz Wierzchacz (93) zusammen mit Margot Schaumann (82) die Auszeichnung stellvertretend für die rund 40 dort ehrenamtlich tätigen Helfer im Beisein der Initiatoren Brigitte Friedrich und Pastor Jürgen Wippermann entgegen.

Holger Maiwald (64) trat im Alter von elf Jahren in den tus BERNE ein und spielte dort Fußball, bevor er zum Betreuer und Jugendwart avancierte. Als aus dem Spielmannszug des

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde ihnen die Farmsen-Berne-Medaille verliehen, v.l.: Uwe Völsch, Holger Maiwald und Franz Wierzchacz zusammen mit Margot Schaumann. Foto: Thorsten Richter

Vereins die »Big Band Berne« entstand übernahm er deren Leitung. Später gründete er die Abteilung Inline-Skater und setzte sich als Ligaobmann Fußball für die Belange des Sports ein. Noch heute ist er als Handwerker tätig, wenn auf den Anlagen des tus BERNE Probleme auftreten.

Uwe Völsch (76) war 1990 als Mitbegründer des Vereins »Rettet das Berner Schloss« und Mitorganisator des erfolgreichen Bürgerbegehrens im Jahr 2000 maßgeblich für die Rettung des Berner Schlosses verantwortlich. In dem aus dem Verein entstandenen »Kulturkreis Berner Schloss e.V.« engagiert er sich nunmehr seit über einem Jahrzehnt. Nach der Programmplanung übernahm er später das Amt des Schriftführers sowie das des 1. Vorsitzenden im Verein. Seit 2009 ist er zudem bei der Stadtteilkonferenz Farmsen-Berne aktiv, zuständig für den Informationsaustausch zwischen den Organisationen.

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) **über:**

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:
Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:
Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Vergabe der Umwelt- und Sozialpreise 2017

nt – Die Regionalausschüsse vergeben als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die durch besondere Leistungen im Umwelt- oder Sozialbereich in der Region aufgefallen sind, die Umwelt- und Sozialpreise der Regionalausschüsse. In unserem Berichts- und Vertriebsgebiet: Kerngebiet Wandsbek, Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne und Rahlstedt. Der Preis ist jeweils mit 400 Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.

Zur Vorbereitung der Entscheidung über die künftigen Preisträger bitten die Regionalausschüsse darum, schriftlich begründete Vorschläge bis zum 1. Dezember an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek (Tel. 428 81 3417), Schloßstraße 60 in 22041 Hamburg, oder per E-Mail: Bezirksversammlung@wandsbek.hamburg.de zu senden.

Der Wandsbecker Bothe
Wandsbek informativ

Ihr Mediaberater für Anzeigen und redaktionelle Texte
Rüdiger Kleinowski · Tel.: 0175-115 15 13
E-Mail: Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de